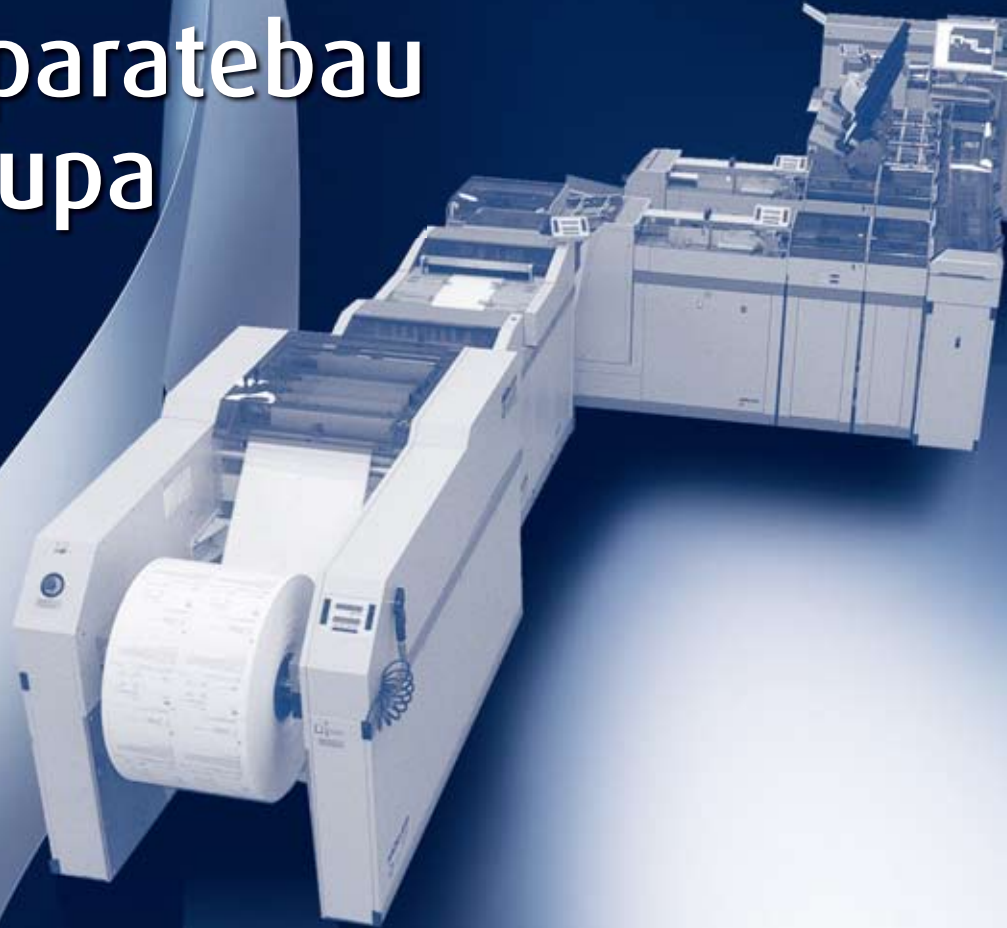
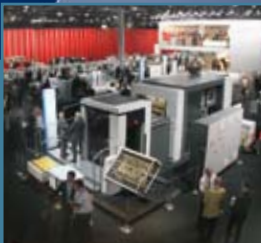


Müller Apparatebau auf der Drupa



kompakt – individuell – stark



Drupa 2012

Die Messe der Druck- und Post-Umstrukturierung

Die De-Mail ist da!

Erste Angebote für rechtssichere Onlinepost

Gefahr erkannt, Gefahr gebannt

Schutz vor Brief- und Paketbomben

Poststelle des Jahres

Preisverleihung auf der CeBIT

Ohne Akten geht es nicht

Auch ECM braucht eine Registratur

Kompakt – individuell – stark

Auf der Drupa 2012 geht die neue Postverarbeitungs-Klasse von Müller Apparatebau ins zweite Jahrzehnt.

Sie schneiden und falzen, sie rollen auf und rollen ab: Seit über 45 Jahren sind die Komponenten von Müller Apparatebau in Kranzberg bei der Post- und Papierverarbeitung eine feste Größe. Vor rund zehn Jahren wurden die passionierten Maschinenbauer mit einer neuen Klasse von Postverarbeitungssystemen aktiv: kompakter, variabler und vielseitiger – mit diesem Anspruch und neuen Möglichkeiten für die Postrealisierung der Zukunft tritt Müller auf der Drupa 2012 an.

für den Kunden in Maßkonfektion zusammengestellt werden kann, nähert sich der Hundertermarke, und zur Drupa 2012 werden weitere hinzukommen – mit dem Schwerpunkt auf den Kartenversand mit Dokumenten.

Die Analogie zum Automarkt drängt sich auf: Früher gab es ja auch nur gut ausgestattete große und bescheiden



Der neue Star aus Kranzberg: komplette Versandanlage inklusive Kartenapplikation

Jahrzehntelang stand in der Postverarbeitungstechnik die Alternative ganz klar: Entweder relativ schlichte und in der Kapazität begrenzte Desktopgeräte für die Poststelle oder große, voll ausgestattete Industriemaschinen mit gewaltigen Verarbeitungskapazitäten – oft mehr als 20.000 Sendungen pro Stunde. Ein mittleres Segment wurde fast gar nicht angeboten. Außerdem musste man bei der Investition in beiden Fällen immer ein ziemliches Zukunftsrisiko eingehen: Die Ausstattung des jeweiligen Systems war fix, Nachrüstungen mit Zusatzfunktionen für Kontrolle, Steuerung und Verarbeitung waren nur mit erheblichem Umbaufwand möglich – wenn überhaupt.

Kompakte Lösungen für Vielseitigkeit, Flexibilität und Präzision

Als kurz nach der Jahrtausendwende die ersten Müller-Maschinen der Serie 7000 bei Kunden und auf Hausmessen wie der Océ Openhouse in Poing auftauchten,

da eröffnete sich für die Outputprofis eine völlig neue Welt. Die Müller-Systeme waren aus frei kombinierbaren Komponenten zusammengestellt. Sie konnten kompakt auf wenigen Quadratmetern aufgestellt werden, und bei der Konfiguration ging es nicht um Output-Weltrekorde jenseits der 25.000 Stundentakte, sondern um Vielseitigkeit, Flexibilität und Präzision.

Hier kam den Kranzbergern der Entwicklungsweg ihres Unternehmens von den Komponenten zu kompletten Outputlösungen zugute. Die Zahl der Zufuhr-, Vorbereitungs-, Verarbeitungs- und Konfektionierungs-Komponenten, aus denen die konkrete Müller-Lösung

ausgestattete kompakte Autos. Erst in den letzten Jahren kam die neue Klasse der 1er- oder A-Reihen der Premium-Hersteller, und seitdem kann auch mit fabelhaftem Equipment herumfahren, wer nicht dauernd für fünf Meter Blech eine Parklücke suchen möchte.

Drupa 2012: neue Komponenten, neue IT-Funktionalitäten

Als Kompakt-Premium-Weiterverarbeiter der besonderen Art präsentierte sich Müller Apparatebau 2008 erstmalig auf dem weltgrößten Druckertreffen in Düsseldorf – mit beträchtlichem Erfolg; wer bei der Transaktions- und



Müller Apparatebau

öffentlich-rechtlichen Rechenzentrum, die Hochqualitäts-Verarbeitung beim schweizerischen Vermögensverwalter, die variable Schnittlängen-Umstellung „on-the-fly“ für die zahlreichen Formulardrucke der großen Mitgliederorganisation oder die Erstellung voluminöser C4-Sendungen beim Onlineversicherer. Der große Komponenten-Baukasten aus Kranzberg macht alles möglich.

Bei der Sendungsproduktion in den Outputzentren stehen die Zeichen auf Umbruch: Die großen, gleichförmigen Millionenaufgaben sind passé; tendenziell nimmt die Zahl der Einzelsendungen ab, aber das Bedürfnis nach individueller Kundenkommunikation wächst ungebremst. Und niemand kann heute sagen, welche neuen, individualisierten Outputprodukte heute von den Unternehmen und Organisationen in Zukunft gewünscht werden. Kompakt in Leistungsvermögen und Größe, variabel in Konfiguration und Workflow und höchst kreativ bei der Anwendung für die Post der Zukunft – das ist das Müller-Erfolgsrezept, das von Jahr zu Jahr wertvoller wird. Auf der Drupa 2012 wollen die Outputspezialisten aus Kranzberg die Leistungsfähigkeit dieser Positionierung wieder unter Beweis stellen.

Weitere Informationen:
www.mueller-apparatebau.de

**Müller Apparatebau auf der Drupa:
 Halle 6, Stand E09**

Unvergleichliche Fertigungstiefe in der Produktion: In Kranzberg ...

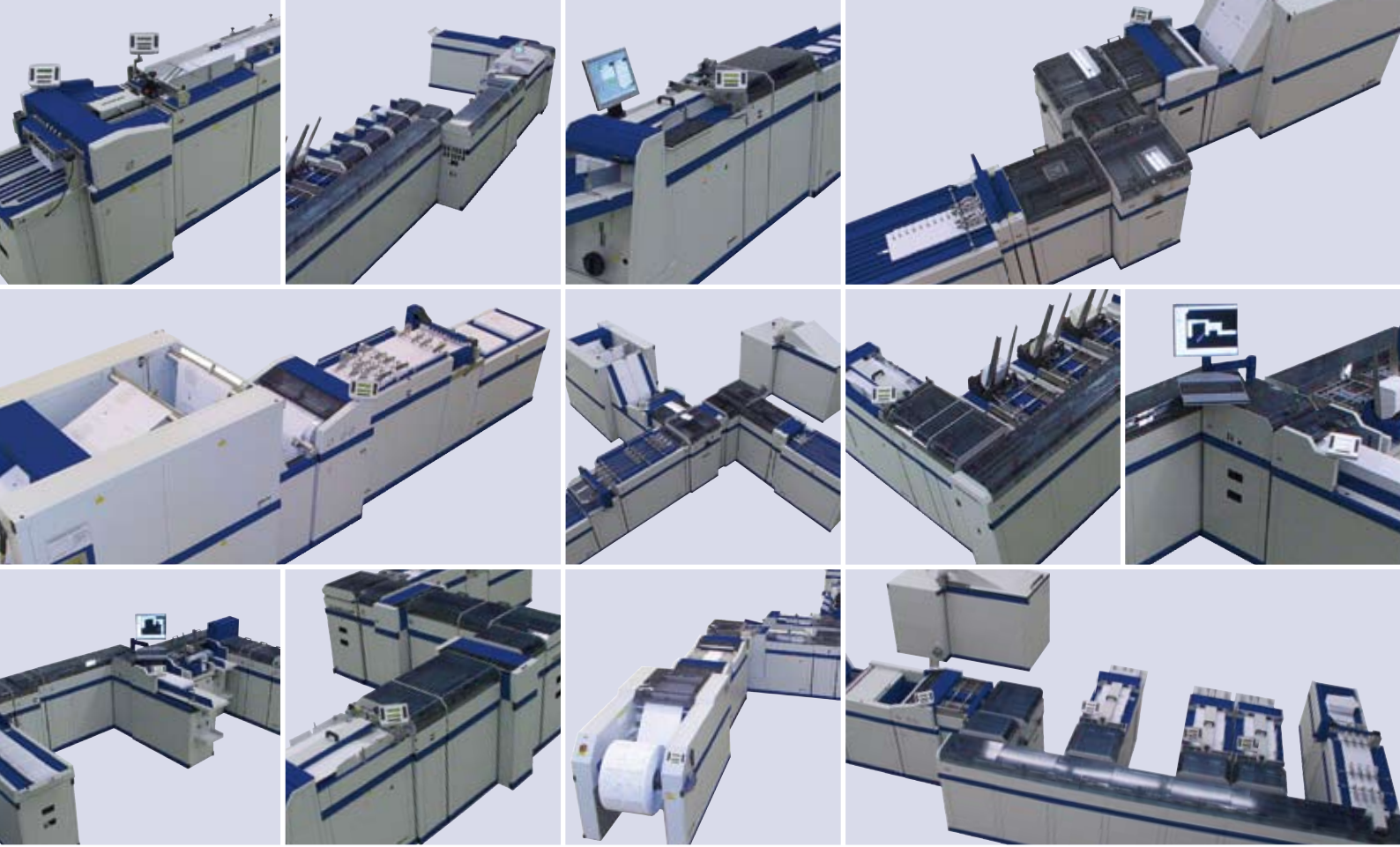
Mailingpostverarbeitung der Zukunft auf flexible und innovative Lösungen schaut, der hat seitdem die Kranzberger auf dem Schirm. Deshalb will das Unternehmen 2012 auf der Drupa nachlegen: Insbesondere bei der Entwicklung der Bearbeitungsmöglichkeiten durch weitere Komponenten wird aufgestockt. Bei den Lösungen für den Kundenkartenversand, bei dem man bisher auf Zulieferer angewiesen war, setzt man jetzt auf ein hauseigenes Modul, das nahtlos in die Müller-Workflow-Reihe für die moderne Sendungsproduktion eingebunden werden kann. Die Pilotanlage davon ist bei der größten deutschen Mitgliederorganisation bereits im Einsatz. Außerdem gibt es eine von den Funktionalitäten und Kompatibilität erheblich weiterentwickelte Softwaresuite. Sie bietet Datenlesung für Bar- und Matrixcodes und OCR-Texterkennung, auch für komplette Seiten, Status-Reports über den Outputprozess über eine Standardschnittstelle, Überwachung und Nachvollzug der Produktion in Echtzeit, individuelle Beilagensteuerung, personalisierte Sendungsbedruckung und Statusverwaltung aller Eingangskanäle und Verarbeitungskomponenten. So werden alle Anforderungen an die Mailfactory von heute und morgen optimal bedient.

Vielseitigkeit für die Zukunft von Post und Brief

Ob von der Drupa, den Mailingtagen, der Druck+Form oder der britischen IpeX: Immer kommen die Müller-Fachleute mit ganz spezifischen Kundenanfragen und Aufgabenstellungen zurück. So individuell wie die Konfigurationsmöglichkeiten sind dann auch die Anwendungen in den Poststellen und Outputzentren: Da ist die komplizierte Doppelkuvert-Verarbeitung für Postzustellungsurkunden im



... wird so gut wie jedes Detail selbst hergestellt.



Noch Fragen?

Detailinformationen zu einzelnen Modulen bis hin zu speziellen Branchenlösungen erhalten Sie im Internet oder telefonisch unter:

→ **+49 (0) 8166-670-0**

MÜLLER



Müller Apparatebau GmbH
Gewerbepark 19
D-85402 Kranzberg
Fon +49 (0) 8166-670-0
Fax +49 (0) 8166-670-333
info@mueller-apparatebau.de
www.mueller-apparatebau.de